

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Fachausschusses
„BAU, HÄFEN, UMWELT, VERKEHR, WIRTSCHAFT, STADTPLANUNG, STADTENTWICKLUNG“
(Beirat Woltmershausen)
Öffentliche Sitzung (Nr. 02 /23-27) am 06.11.2023 von 19:30 bis 20:30 Uhr
Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen

Anwesend: Florian Dietrich, Anja Leibing, Hartmut Malyssek, Holger Meier, Lukas Prinz, Stephan Schulz
beratend: Aurelia Schleifert

fehlend: Ole Lindemann (e)

Gäste: Beiratsmitglieder und interessierte Bürger:innen

Leitung: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2023 (Nr. 01/23-27)

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird genehmigt. (5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 3. Stellungnahme des Beirates Woltmershausen

- a) zur Neufassung der Bremischen Landesbauordnung (BremLBO-24)
- b) zur Änderung des Bremischen Ingenieurgesetzes (BremIngG)
- c) zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gebäudeenergiegesetzes (GEGV)

Die anwesende Beiratssprecherin des Beirates Woltmershausen berichtet über die von ihr aufgesuchte Informationsveranstaltung zur Neufassung der BremLBO sowie zur Änderung des BremIngG und der GEGV, welche als Videokonferenz von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung am 30.10.2023 durchgeführt worden ist. In der Informationsveranstaltung wurde den Beiräten berichtet, dass die Neufassung bzw. die Änderungen der oben genannten gesetzlichen Vorschriften im Wesentlichen eine Anpassung an das geltende EU-Recht darstellt und dass die Rechte der Beiräte davon nicht negativ berührt werden.

Der Fachausschuss sieht von einer Stellungnahme ab und nimmt die Neufassung der BremLBO sowie die Änderungen des BremIngG und der GEGV zur Kenntnis.

TOP 4. Berichte aus dem Fachausschuss ./.

TOP 5. Berichte des Amtes

- Der Ortsamtsleiter unterrichtet die Fachausschussmitglieder über die am 12.02.2024 geplante Planungskonferenz und bittet die einzelnen Fraktionen um eine Eingrenzung der Themenbereiche sowie um die Erarbeitung und Formulierung von entsprechenden Fragestellungen.

Der Beirat hat im Vorfeld eine Fokussierung auf den Bereich Rablinghausen/Lankenauer Höft mit einer differenzierten Betrachtung von verkehrlichen Themen (öffentlicher Personennahverkehr, Radverkehr, Parkraum, Geschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs etc.) festgelegt. Eine Beschlussfassung zur Ausrichtung der Planungskonferenz mitsamt den Fragen an die zuständigen Behörden müsste im Rahmen der Beiratssitzung am 27.11.2023 erfolgen, um den Behörden entsprechend Zeit zur Bearbeitung zu geben. Das weitere Vorgehen soll in der kommenden Sitzung des Koordinierungsausschusses am 13.11.2023 final besprochen werden.

- Der Ortsamtsleiter berichtet dem Fachausschuss zur Sachstandsanfrage bezüglich des Verfahrens zur Unterschutzstellung und Pflege (Denkmalschutz) der Tonnenhalle auf dem Gelände des Tabakquartiers und zur Anfrage bzgl. eines möglichen Denkmalschutzes des Warturmer Platzes (Bürger:innenantrag). Hierzu verliest er die Telefonnotiz der kommunalen Sachbearbeitung:

Zur Tonnenhalle: Die Tonnenhalle ist als Denkmalkandidat:in deklariert und in die Liste der Denkmalkandidat:innen aufgenommen worden. Diese Liste wird stetig aktualisiert und der Baubehörde zur Verfügung gestellt. Auch andere betroffene Behörden bekommen die Liste ausgehändigt. Vorläufiger Denkmalschutz tritt allerdings erst ein, sobald es ein Gutachten gibt und eine Anhörung eingeleitet worden ist.

Das Anhörungsverfahren ist in der Regel sehr komplex und langwierig. Das Verfahren für die Tonnenhalle wurde bereits eingeleitet und steht noch relativ am Anfang. Die Behörde befindet sich derzeit im Austausch mit swb/Wesernetz. Im Geoportal ist die Tonnenhalle noch nicht als ein Objekt des Denkmalschutzes gekennzeichnet. Ein zeitlicher Rahmen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden, da die Mitarbeiter:innen auch andere Verfahren (z.B. B-Plan-Anhörungen) bearbeiten müssen, was zu Verzögerungen führen kann.

Zum Warturmer Platz: Bezüglich der Deklaration des Warturmer Platzes als Denkmalschutzobjekt gab es vor ca. 7 Jahren ein Verfahren. Das Ergebnis des Verfahrens lautete, dass der Warturmer Platz als Denkmalensemble nicht anerkannt werden kann, aber für erhaltenswert befunden wurde. Sollte der Beirat Interesse daran haben, das Erscheinungsbild (nicht die Substanz) des Ortes erhalten zu wollen, könnte dies durch eine Gestaltungs- und Erhaltungssatzung (gem. BGB §§ 172, 173) erreicht werden. Diese müsste mithilfe der Baubehörde erarbeitet und von der Bürgerschaft verabschiedet werden. Mit der Satzung kann das historische Erscheinungsbild des Ensembles gewahrt werden. Beispiele einer solchen Erhaltungssatzung sind das [„Ortsgesetz zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart des Gebietes zwischen Am Dobben, Dobbenweg, Bismarckstraße, Fesenfeld und Humboldtstraße“](#) (dazu die [Begründung](#) und der [Plan](#)) sowie das [„Ortsgesetz über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch für das Flurstück 94 \(Ingelheimer Straße 15\)“](#).

- In einem Bürger:innenantrag vom 18.09.2023 wird der Beirat um Herstellung von Barrierefreiheit an der Ecke Huchtinger Straße und der Straße Auf dem Bohnenkamp gebeten. Dort soll eine Bordsteinkante so abgesetzt werden, dass eine Überquerung der Straße für Rollstuhlfahrer:innen gewährleistet werden kann. Der Ortsamtsleiter bittet das Fachausschussmitglied, welches die Beschwerde an das Ortsamt herangetragen hat, um entsprechende Benennung des Standortes, Fotos von der genannten Stelle sowie weitere Erläuterungen zur Anfrage.
- In einem Bürger:innenantrag vom 21.09.2023 bittet ein Anwohner des Stadtteils den Beirat um Umsetzung von diversen verkehrlichen Maßnahmen im Ortsteil Rablinghausen. Die Fachausschussmitglieder sehen von der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ab und bitten das Ortsamt dem Bürger eine entsprechende Antwort mitsamt einer Begründung zukommen zu lassen.
- Zur Ausbauplanung öffentlicher Verkehrsanlagen im Tabakquartier (Bebauungsplan 2545A) soll im Rahmen der nächsten Beiratssitzung am 27.11.2023 eine Vorstellung des Vorhabens erfolgen. Eine Stellungnahme des Beirates zum oben genannten Vorhaben kann ebenfalls am 27.11.2023 abgegeben werden und sollte in den Fraktionen vorbesprochen werden.
- Bezüglich des Antwortschreibens des Amtes für Straßen und Verkehr auf den [Beschluss des Beirates vom 15.11.2021](#) sieht der Fachausschuss keinen weiteren Handlungsbedarf.

TOP 6. Verschiedenes

Der stellvertretende Fachausschussprecher konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der konstituierenden Sitzung des Fachausschusses am 18.09.2023 teilnehmen. Er bedankt sich nachträglich bei den anwesenden Fachausschussmitgliedern für die Wahl seiner Person als stellvertretenden Fachausschussprecher und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Holger Meier
Ausschussvorsitzender

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokoll